

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGS- / ANDERUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat hat am **14. Dez. 1988**
gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung /
Anderung des Bebauungsplans beschlossen.
Dieser Beschluss wurde am **16. März 1989**
öffentlich bekanntgemacht.

2. FRUHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
wurde am _____ / in der Zeit
vom **28. März 1989** bis **7. April 1989**
durchgeführt.

3. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Gemeinderat hat am **24. Mai 1989**
_____ die öffentliche Auslegung
des Bebauungsplanentwurfs gem. § 3 Abs. 2
BauGB beschlossen.

Nach vorheriger, öffentlicher Bekanntmachung
hat der Bebauungsplanentwurf mit Textteil
und Begründung in der Zeit vom _____
3. Juli 1989 bis **4. Aug. 1989**
_____ öffentlich ausgelegt.

4. SATZUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan am
21. Sep. 1989 gem.
§ 10 BauGB als Satzung beschlossen.

5. ANZEIGE

Gemäß § 11 Abs. 1 BauGB wurde der Be-
bauungsplan dem Regierungspräsidium
Freiburg am **12.12.89** angezeigt. Das Re-
gierungspräsidium Freiburg hat mit Erlaß
vom **29.12.89** Az.: **22/24/0225/61**
erklärt, daß keine Verletzungen von Rechts-
vorschriften geltend gemacht werden.

6. INKRAFTTRETEN

Der Bebauungsplan wurde mit der öffentli-
chen Bekanntmachung über die Durchführung
des Anzeigeverfahrens gemäß § 12 BauGB
am **23.01.90** rechtsverbindlich.

Stadtplanungsamt

Villingen - Schwenningen, den **24.01.1990**



BESTÄTIGUNGEN

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des
§ 1 der Planzeichenverordnung vom 30.07.1981.

Vermessungsamt

Villingen - Schwenningen, den _____

04. Dec. 1989



Dieser Bebauungsplan ist mit der öffentlich
ausgelegten Fertigung identisch, ausgenommen
Änderungen laut Beschluss des Gemeinderates
vom _____.

Stadtplanungsamt

Villingen - Schwenningen, den **5. Dez. 1989**

